

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 0 689 812 A2**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
03.01.1996 Patentblatt 1996/01

(51) Int. Cl.⁶: **A61F 9/02, A42B 3/22**

(21) Anmeldenummer: **95109400.2**

(22) Anmeldetag: **17.06.1995**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT DE GB NL SE

(30) Priorität: **30.06.1994 DE 9410596 U**

(71) Anmelder: **UVEX WINTER OPTIK GmbH**
D-90766 Fürth (DE)

(72) Erfinder:

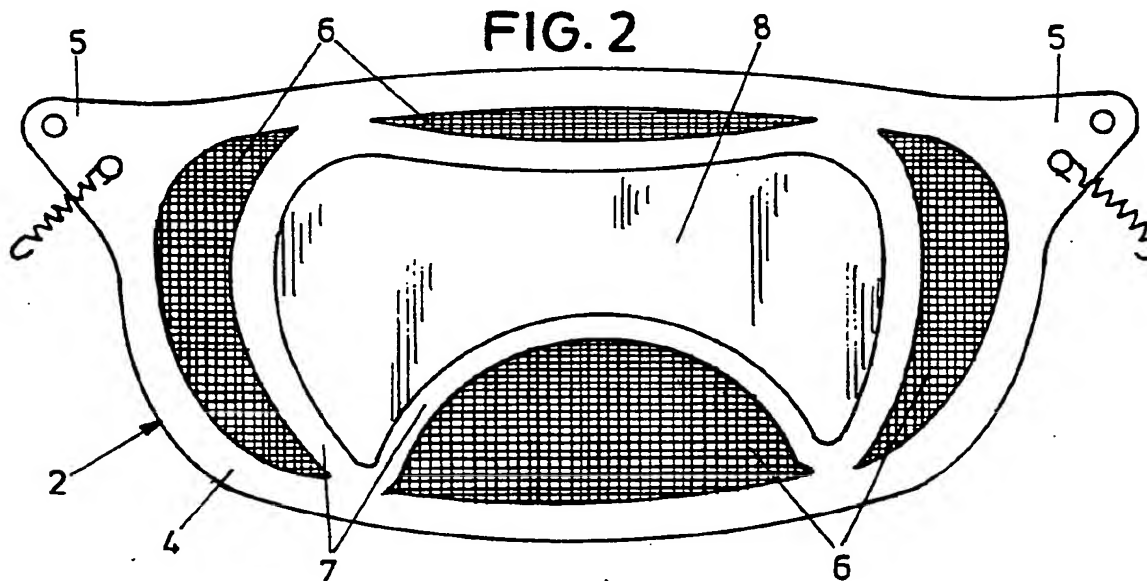
- **Bombosch, Friedrich, Prof.Dr.**
D-37077 Göttingen (DE)
- **Wiedner, Klaus**
D-90768 Fürth/Bay (DE)

(74) Vertreter: **Schneck, Herbert, Dipl.-Phys., Dr.**
D-90402 Nürnberg (DE)

(54) **Schutzeinrichtung für Waldarbeiter od.dgl.**

(57) Bei einer Schutzeinrichtung für Waldarbeiter oder dergleichen umfassend einen vor dem Gesicht des Benutzers anbringbaren Rahmen, wobei die Rahmeninnenseite wenigstens teilweise von einem einen Durchblick ermöglichenden Gitter abgedeckt ist, ist zur

Verbesserung der Sicht unter Beibehaltung einer optimalen Schutzwirkung vorgesehen, daß in dem Bereich vor den Augen des Benutzers das Gitter (6) durch eine transparente Sichtscheibe (8) ersetzt ist.



EP 0 689 812 A2

Beschreibung

Die Erfindung richtet sich auf eine Schutzeinrichtung für Waldarbeiter od.dgl. umfassend einen vor dem Gesicht des Benutzers anbringbaren Rahmen, wobei die Rahmeninnenseite wenigstens teilweise von einem einen Durchblick ermöglichenden Gitter abgedeckt ist.

Derartige Schutzeinrichtungen sollen verhindern, daß das Gesicht des Arbeiters verletzt wird, wenn im Gesichtsbereich neben kleineren Partikeln auch größere bzw. großflächigere Gegenstände auftreten, wie z.B. Zweige und Äste, Sägespäne und dgl.

Ein Nachteil bekannter derartiger Schutzeinrichtungen besteht darin, daß bei der Auswahl der Maschenweite des Gitters Kompromisse insoweit eingegangen werden müssen, als ein relativ weitmaschiges Gitter zwar eine relativ ungehinderte Sicht ermöglicht, dafür aber den Durchtritt kleinerer Partikel ermöglicht, wohingegen ein engmaschiges Gitter zwar weitgehenden Schutz gegen auftreffende Teilchen ermöglicht, jedoch die Sicht deutlich beeinträchtigt.

Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Schutzeinrichtung der eingangs genannten Art so auszugestalten, daß unter Beibehaltung einer optimalen Schutzwirkung die Sicht deutlich verbessert wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß in dem Bereich vor den Augen das Gitter durch eine transparente Sichtscheibe ersetzt ist.

Dementsprechend wird eine stabile und an sich bewährte Konstruktion beibehalten, wobei die für die Sicht nicht relevanten Außenbereiche in herkömmlicher Weise durch ein Gitter abgedeckt sind, wohingegen andererseits durch die transparente Sichtscheibe eine optimale Sicht ermöglicht wird, so daß Ermüdungserscheinungen auch bei längerem Arbeiten mit heruntergelassenem Visier vermieden werden, weil der Arbeiter in gewohnter Weise mit den Augen fokussieren kann, ohne daß er, wie dies bei Gittern erforderlich ist, bewußt eine "Ferneinstellung" vornehmen muß, um eine Sehbeeinträchtigung zu vermeiden.

In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, daß die Sichtscheibe von einem inneren Rahmenteil umgeben ist. Dementsprechend ist eine zuverlässige Positionierung und Formgebung der Sichtscheibe gewährleistet, wobei insoweit auf Techniken zurückgegriffen werden kann, wie sie von der Konstruktion von Schutzbrillen her bekannt sind.

Günstigerweise ist vorgesehen, daß der Rahmen und das innere Rahmenteil einstückig gespritzt sind, dabei bietet es sich insbesondere mit Vorteil an, daß man sowohl Rahmen, inneres Rahmenteil als auch das Gitter einstückig aus Kunststoff spritzt.

Die Sichtscheibe kann austauschbar an dem inneren Rahmenteil befestigt sein, so daß sie nach längerem Gebrauch, d.h. wenn die Transparenz durch Kratzer od.dgl. beeinträchtigt ist, erneuert werden kann.

Da Arbeiter bei der Arbeit naturgemäß schwitzen, ist mit Vorteil weiterhin vorgesehen, daß die Innenseite der Sichtscheibe mit einer Antibeschlagbeschichtung versehen ist.

Nachfolgend wird die Erfindung anhand einer bevorzugten Ausführungsform in Verbindung mit der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen

Fig. 1 eine schematische perspektivische Ansicht einer Schutzvorrichtung der in Betracht stehenden Art bei Befestigung an einem Schutzhelm und

Fig. 2 eine Aufsicht auf die Vorderseite des Rahmens im nicht-gewölbten Zustand.

In Fig. 1 ist ein Schutzhelm 1 dargestellt, an welchem eine erfindungsgemäße Schutzvorrichtung 2 über eine Schwenk- und Arretiereinrichtung 3 schwenkbar befestigt ist.

Die Schutzvorrichtung 2 weist einen äußeren Rahmen 4 mit seitlich nach hinten gerichteten Ansätzen 5 auf, welche mit der Schwenk- und Arretiereinrichtung 3 verbunden sind.

Die Innenseite des Rahmens ist mit einem Netz 6 versehen.

Aus Fig. 2 ist erkennbar, daß in den äußeren Rahmen 2 ein inneres Rahmenteil 7 eingesetzt ist, welches seinerseits eine Sichtscheibe 8 umgibt, so daß im Bereich der Augen und unterhalb derselben aufgrund der Sichtscheibe 8 eine freie Sicht für den Benutzer gewährleistet ist.

Patentansprüche

1. Schutzvorrichtung für Waldarbeiter od.dgl. umfassend einen vor dem Gesicht des Benutzers anbringbaren Rahmen, wobei die Rahmeninnenseite wenigstens teilweise von einem einen Durchblick ermöglichenden Gitter abgedeckt ist, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Bereich vor den Augen das Gitter (6) durch eine transparente Sichtscheibe (8) ersetzt ist.

2. Schutzvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sichtscheibe (8) von einem inneren Rahmenteil (7) umgeben ist.

EP 0 689 812 A2

3. Schutzeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen (2) und das innere Rahmenteil (7) einstückig gespritzt sind.
- 5 4. Schutzeinrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß Rahmen (2), inneres Rahmenteil (7) und Gitter (6) einstückig aus Kunststoff gespritzt sind.
5. Schutzeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sichtscheibe (8) austauschbar befestigt ist.
- 10 6. Schutzeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenseite der Sichtscheibe (8) mit einer Antibeschlag-Beschichtung versehen ist.

15

20

25

30

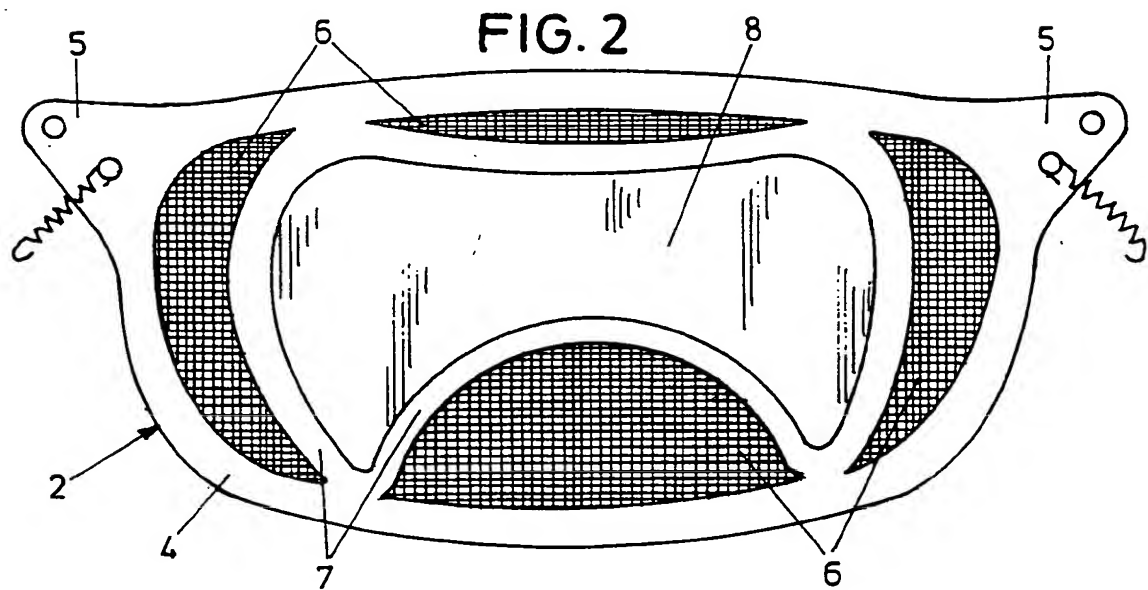
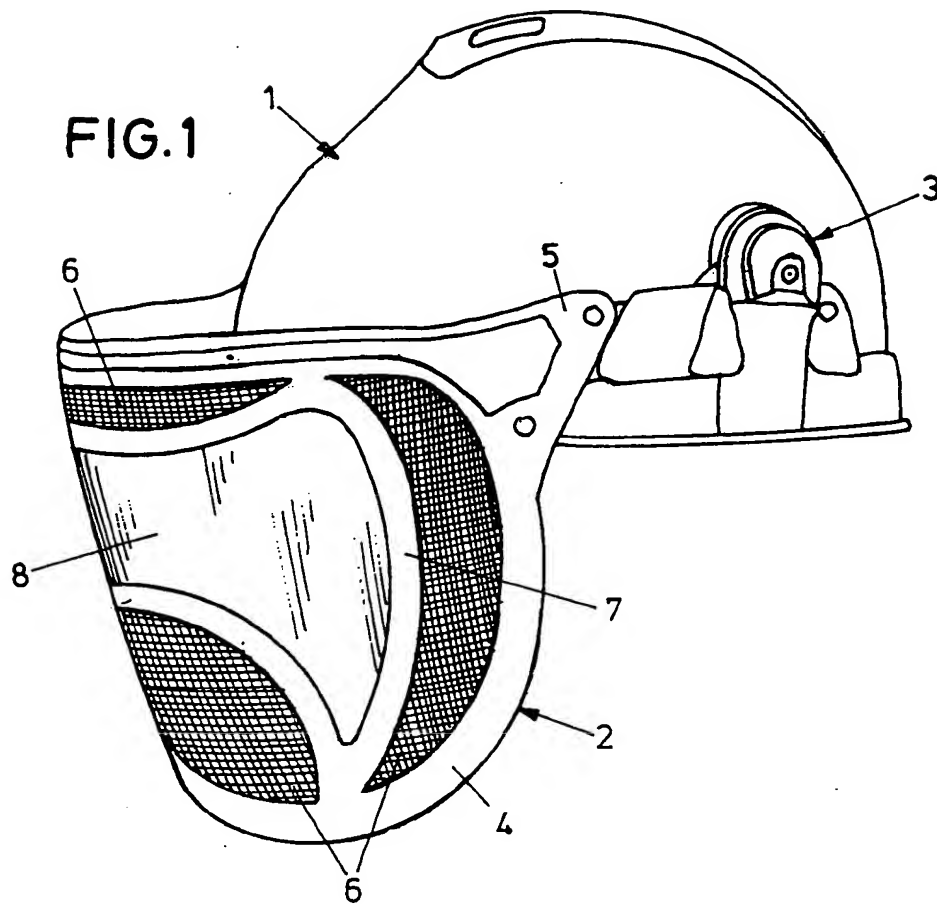
35

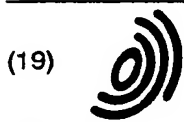
40

45

50

55





(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 689 812 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
12.11.1997 Patentblatt 1997/46

(51) Int. Cl.⁶: **A61F 9/02**, **A42B 3/22**,
A42B 3/24

(43) Veröffentlichungstag A2:
03.01.1996 Patentblatt 1996/01

(21) Anmeldenummer: 95109400.2

(22) Anmeldetag: 17.06.1995

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT DE GB NL SE

(30) Priorität: 30.06.1994 DE 9410596 U

(71) Anmelder: UVEX WINTER OPTIK GmbH
D-90766 Fürth (DE)

(72) Erfinder:
• Bombosch, Friedrich, Prof.Dr.
D-37077 Göttingen (DE)

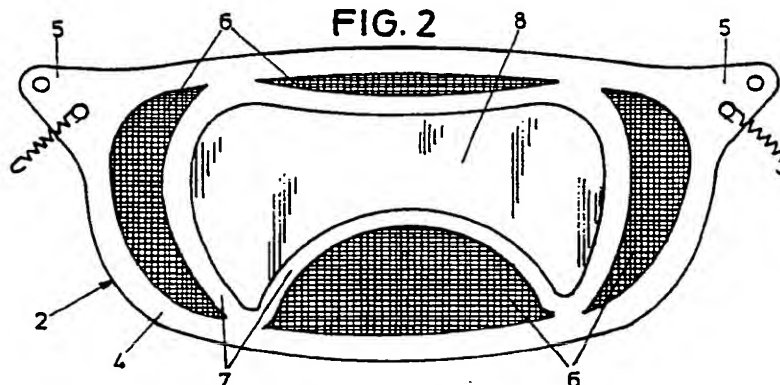
• Wiedner, Klaus
D-90768 Fürth/Bay (DE)

(74) Vertreter:
Schneck, Herbert, Dipl.-Phys., Dr.
Rau, Schneck & Hübner
Patentanwälte
Königstrasse 2
90402 Nürnberg (DE)

(54) Schutzeinrichtung für Waldarbeiter od.dgl.

(57) Bei einer Schutzeinrichtung für Waldarbeiter oder dergleichen umfassend einen vor dem Gesicht des Benutzers anbringbaren Rahmen, wobei die Rahmeninnenseite wenigstens teilweise von einem einen Durchblick ermöglichenden Gitter abgedeckt ist, ist zur

Verbesserung der Sicht unter Beibehaltung einer optimalen Schutzwirkung vorgesehen, daß in dem Bereich vor den Augen des Benutzers das Gitter (6) durch eine transparente Sichtscheibe (8) ersetzt ist.



EP 0 689 812 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 10 9400

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	US 2 686 912 A (SHIPMAN) 24. August 1954	1	A61F9/02
A	* Anspruch 1; Abbildungen *	5	A42B3/22
	---		A42B3/24
X	US 4 031 564 A (WOOD THEODORE W) 28. Juni 1977	1	
A	* Zusammenfassung; Abbildungen *	5	

A	DE 273 040 C (SPIESS) 19. September 1913	1,2,5	
	* Anspruch; Abbildungen *		

A	US 4 028 743 A (CHRISTENSEN CAI V) 14. Juni 1977	1,2	
	* Abbildungen 1,2 *		

A	DE 18 09 238 U (TELEFUNKEN GMBH)	1,5	
	* Ansprüche; Abbildung *		

P,X	DE 94 10 596 U (WINTER OPTIK) 25. August 1994	1-6	
	* das ganze Dokument *		

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			A61F A42B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenart BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 28. August 1997	
		Prüfer Kanal, P	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
<p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p>			
<p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EPO FORM 1503 (01.92) (P04C01)